



## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

<b>Auszug aus der Sitzung vom:</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung 01.06.2017</b>
------------------------------------	-----------------------------	---

### 3. **Konzept zur Einführung von Schulsozialarbeit an den Niederkasseler Schulen**

Dem Ausschuss lag folgender Sachverhalt zur Beratung und Beschlussfassung vor:

„Gemäß Beratung im Jugendhilfeausschuss am 24.01.2017 war die Verwaltung beauftragt, bis zum Sommer ein Konzept für die Einführung und Finanzierung von Schulsozialarbeit an den Niederkasseler Schulen zu erarbeiten.“

Die Verwaltung stellt dazu folgendes Konzept vor:

Ab Oktober 2017 sollen insgesamt drei Vollzeit-Personalstellen im kommunalen Auftrag für Schulsozialarbeit eingesetzt werden, anteilig verteilt auf folgende Niederkasseler Schulen:

#### **Übersicht:**

1 Vollzeitstelle: - Kath. Grundschule Lülldorf - Drei-Linden-Schule Ranzel - Kath. Grundschule Niederkassel-Ort	1 Vollzeitstelle: - Rheidter-Werth-Schule - Kath. Grundschule Mondorf - Alfred-Delp-Realschule	2 x 0,5 Stellen - Laurentius-Schule Mondorf (Förderschule) - Gemeinschafts-Hauptschule Lülldorf
--	---	---

#### **Aufgabe:**

Die Aufgabe der Schulsozialarbeit umfasst die präventive soziale Arbeit mit Kindern und Eltern im Vorfeld von Krisen, die Einzelfallhilfe und Krisenintervention, die soziale Gruppenarbeit zusammen mit sozialpädagogischen Angeboten für Schülerinnen und Schüler, die Einzelberatung und weitergehende Hilfen in Zusammenarbeit mit



## Stadt Niederkassel

anderen Institutionen, die Eltern- und Familienberatung und das soziale Kompetenztraining zur Stabilisierung der Persönlichkeit sowie zur Entwicklung bzw. Stärkung von Gruppenfähigkeit und Sozialverhalten.

Die Schulsozialarbeit beinhaltet auch die Beratung über Maßnahmen, die durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT-Mittel) finanziert werden. Ihre Aufgabe ist es in diesem Zusammenhang, Hilfe bei der Antragstellung zu leisten sowie bei der Inklusion von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf in das Regelschulangebot zu unterstützen. An den weiterführenden Schulen umfasst sie auch die Jugendberufshilfe.

### **Räumliche Bedingungen / Ausstattung / Sachmittel**

Für ihren Einsatz benötigen die eingesetzten Fachkräfte je einen Bürostandort mit PC, Telefonausstattung, pädagogischen Arbeitsmaterialien sowie an jeder Einsatzschule die Möglichkeit zur Nutzung eines Beratungsraumes.

Die erforderlichen Sachmittel dafür müssen noch entsprechend berechnet werden.

### **Finanzierung**

Die Finanzierung besteht aus einer Mischfinanzierung aus Landesmitteln für die Schulsozialarbeit (Anteilsfinanzierung aus dem BuT-Programm), Landesmitteln zur Förderung der Inklusion und kommunalen Eigenmitteln sowie Landesmitteln für bestehende Stellen in der Schulsozialarbeit.

Zur Akquise von Landesmitteln wurde ein Antrag auf Anteilsfinanzierung (60% einer Vollzeitstelle) aus dem BuT-Programm über den Rhein-Sieg-Kreis an die Bezirksregierung gestellt. Die Förderung aus dem BuT-Programm ist nach derzeitigem Stand befristet bis zum 31.12.2018.

Aus Landesmitteln zur Inklusion soll die jährliche Inklusionspauschale in Höhe von 23.849 € sowie bisher eingesetzte Mittel aus der Jugendhilfe für den Einsatz einer Fachkraft zur Inklusionsunterstützung in Höhe von 17.400 € mit in die Finanzierung einfließen.

Die zwei halben Stellen mit Einsatzort Laurentiusschule und Hauptschule bestehen bereits und werden anteilig aus kommunalen Jugendhilfemitteln (56.896 €) und aus Landeszuschüssen (7.484 €) für die Jugendsozialarbeit/ Jugendberufshilfe an den Träger der Maßnahme (den Verein „Lernen-Fördern e.V.“) finanziert.



## Stadt Niederkassel

Der darüber hinausgehende Kostenanteil entfällt auf zusätzliche kommunale Eigenmittel, darunter 20.000 Euro aus Einsparungen bei den Aufwandsentschädigungen für Ausschussvorsitzende.

### **Organisatorische Anbindung**

Der Verein „Lernen-Fördern e.V.“ führt seit Jahren als kompetenter Träger die Aufgabe der Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe im Auftrag des Jugendamtes in der Stadt Niederkassel erfolgreich durch. Die zwei zusätzlichen Stellen der Schulsozialarbeit sollen deshalb ebenfalls bei diesem Träger angesiedelt und die Aufgabe der Schulsozialarbeit einheitlich unter dem Dach eines Trägers erfolgen.

Der Verein „Lernen-Fördern e.V.“ ist bereit, diese Aufgabe als Dienstleister für die Stadt Niederkassel zu übernehmen. Die Einzelheiten dazu sind in einer Leistungsvereinbarung und einem Trägerschaftsvertrag mit dem Träger zu vereinbaren.

### **Fazit:**

Mit dem vorliegenden Konzept strebt die Stadt Niederkassel bei Bedarf eine möglichst enge persönliche Betreuung der Schülerinnen und Schüler und ihres sozialen Umfeldes an. Gemeinsam mit den beiden Schulpsychologinnen, die an der Hauptschule ansässig sind, soll auf diese Weise eine frühzeitige Beschäftigung mit sich anbahnenden Problemen und Notsituationen gewährleistet werden. Im bundesweiten Vergleich, wonach auf eine Schulpsychologin/einen Schulpsychologen 8.900 Schülerinnen und Schüler kommen, wäre die Stadt Niederkassel durch den Einsatz der Schulsozialarbeiter insbesondere in Kombination mit der Arbeit der Schulpsychologinnen sehr gut aufgestellt.“

Es erging folgender Beschluss

### **Beschluss:**

Dem vorgelegten Konzept wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Einzelheiten des Konzeptes weiter auszuarbeiten.

Die Realisierung des Konzeptes steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung der beantragten Landesmittel.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



Stadt  
Niederkassel